

Unterschleif in Schulaufgabe, bemerkt erst bei der Korrektur

Beitrag von „Bayer“ vom 9. Juli 2023 00:14

Zitat von Karl-Dieter

Das halte ich rechtlich allerdings für fragwürdig.

GSO Bayern:

§ 26

Bewertung der Leistungen

[...]

(2) § 57 Abs. 1 gilt entsprechend.

§ 57

Unterschleif

(1) ¹Bedient sich eine Schülerin oder ein Schüler unerlaubter Hilfe oder macht den Versuch dazu (Unterschleif), so wird die Arbeit mit 0 Punkten bewertet. ²Als Versuch gilt auch das Bereithalten nicht zugelassener Hilfsmittel nach Beginn der Prüfung. ³Ebenso kann verfahren werden, wenn die Handlungen zu fremdem Vorteil unternommen werden.

(2) In schweren Fällen wird die Schülerin oder der Schüler von der Prüfung ausgeschlossen; diese gilt als nicht bestanden.

(3) ¹Wird ein Tatbestand nach Abs. 1 Satz 1 erst nach Abschluss der Prüfung bekannt, so ist die betreffende Prüfungsleistung nachträglich mit 0 Punkten zu bewerten und die Gesamtqualifikation entsprechend zu berichtigen. ²In schweren Fällen ist die Prüfung als nicht bestanden zu erklären. ³Ein unrichtiges Abiturzeugnis ist einzuziehen.

Ist also rechtlich nicht fragwürdig, sondern explizit so vorgeschrieben.